

WICHTIGE INFORMATIONEN ZUR AUFNAHME UND EINGEWÖHNUNG

Aufnahme

Im unserem Kindergarten können Kinder ab dem dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt aufgenommen werden. Für Schulanfänger endet das Betreuungsverhältnis mit dem letzten Tag der Kindergartenferien vor Schuleintritt. (Eine Betreuung zwischen Kindergartenferien und Schuleintritt wird vom Schülerhort übernommen. Anmeldeunterlagen hierfür erhalten Sie bei der Schulanmeldung.)

Kinder, die körperlich, geistig oder seelisch eingeschränkt sind, können unsere Einrichtung ebenfalls besuchen. Voraussetzung dafür ist, dass wir ihren besonderen Bedürfnissen innerhalb unserer Rahmenbedingungen gerecht werden können. Als Grundlage gilt die Inklusionsvereinbarung für Kindertageseinrichtungen in Dettingen unter Teck.

Für die **Aufnahme** benötigen wir

- das ausgefüllte und unterschriebene Anmeldeheft (nur entsprechende Seiten für Kita).
- Bescheinigung über die ärztliche Untersuchung und die ärztliche Impfberatung (Seite 13 im Anmeldeheft) darf nicht älter als 12 Monate sein.
- **Original des Impfbuchs mit Nachweis beider Masernimpfungen (ab dem 2. Lebensjahr). Vorlage im Kitabüro, Hintere Straße 85, 73265 Dettingen.**

Sollten diese Unterlagen bis zum Eintritt in die Kita nicht vorliegen, dürfen wir das Kind nicht aufnehmen.

Aufnahmegespräch

Vor der Eingewöhnung werden wir Sie zu einem Aufnahmegespräch eingeladen. Dies dient dazu, sich gegenseitig Kennenzulernen und die Eingewöhnung für Ihr Kind bestmöglich vorzubereiten. Die zukünftige Erzieherin Ihres Kindes nimmt dazu einige Wochen vor dem Start Kontakt mit Ihnen auf und vereinbart einen Termin.

Welche Ausstattung braucht Ihr Kind für die Kita?

- praktische, strapazierfähige Kleidung – entsprechend dem Wetter,
- Matschhose und Gummistiefel,
- Hausschuhe (bitte keine Schlappen),
- einen Kindergarten-Rucksack,
- eine Vesperdose,
- eine dichte Trinkflasche,
- Windeln und Feuchttücher für Wickelkinder,
- Wechselwäsche im Stoffbeutel (mind. ein Satz).

Da es in einer Kita viele ähnliche Kleidungsstücke, Schuhe und Gummistiefel gibt, sollten alle Gegenstände Ihres Kindes mit Namen markiert sein. Für verloren gegangene Gegenstände können wir leider keine Haftung übernehmen.

Eingewöhnung

Warum ist Eingewöhnung wichtig?

Der Besuch einer Kindertagesstätte ist für Kinder anfangs eine große Herausforderung. Viele andere Kinder, fremde Erwachsene, eine neue Umgebung mit noch unbekanntem Ablauf und Regeln kommen auf das Kind zu. Um diesen Schritt zwischen dem Leben in der Familie und dem Alltag in einer großen Einrichtung bewältigen zu können, brauchen Kinder Zeit. Die Erzieherin, die Ihr Kind bei der Eingewöhnung begleitet, versucht eine vertrauensvolle Bindung aufzubauen, die ihm Sicherheit gibt. Ohne diese Sicherheit wird sich das Kind nicht wohlfühlen, keine Unternehmungslust zeigen und letztlich nicht lernen können. Nehmen Sie sich deshalb ausreichend Zeit für die Eingewöhnung und begleiten Sie Ihr Kind verständnisvoll.

Unsere langjährigen Erfahrungen haben gezeigt, dass eine schrittweise Eingewöhnung den Kindern am ehesten gerecht wird. So braucht es mindestens zwei Monate, bis ein Kind sicher im Kita-Vormittag angekommen ist. Für Kinder, die mit VÖ (verlängerte Öffnungszeiten bis 14:00 Uhr) oder GT (Ganztag-Betreuung bis 16:00 Uhr) betreut werden sollen, beginnt das Mittagessen ab der achten Woche. Mit dem Ausruhen wird frühestens ab der neunten Woche gestartet. Und ab der elften Woche kann mit der Ganztag-Betreuung begonnen werden. **Bitte stellen Sie Ihre Planungen auf diese schrittweise Eingewöhnung ein.**

Wie hoch ist der Zeitaufwand bei der Eingewöhnung für Sie als Eltern?

In den ersten beiden Wochen wird das Kind nur in der Zeit von 08:30 bis 10:30 Uhr in der Kita sein. Es ist wichtig, dass Sie (oder eine andere Bezugsperson des Kindes) in dieser Zeit anwesend sein können. Sollte sich Ihr Kind bereits nach wenigen Tagen von Ihnen lösen, können Sie nach Hause gehen. Für den Notfall sind sie telefonisch erreichbar und abrufbereit. Ab der neunten Woche beginnt dann schrittweise die Eingewöhnung für VÖ bzw. GT.

Sollte Ihnen die Eingewöhnung z. B. aus beruflichen Gründen schwer möglich sein, empfehlen wir eine weitere Bezugsperson (z. B. Oma/Opa oder Tagesmutter) mit einzubeziehen. (Informationen zu Tagesmüttern erhalten Sie im Rathaus.)

Hier einige Tipps, die Ihnen und Ihrem Kind die Eingewöhnung erleichtern:

- Trauen Sie Ihrem Kind diesen neuen Lebensabschnitt zu. Kinder in diesem Alter wollen grundsätzlich groß und selbstständig werden. Sie freuen sich, wenn die Eltern sie darin unterstützen.
- Helfen Sie Ihrem Kind, selbstständig zu werden (z. B. beim Toilettengang, An- und Ausziehen von Jacken und Schuhen, öffnen von Trinkflaschen und Vesperdosen, äußern von Bedürfnissen).
- Reden Sie mit Ihrem Kind darüber, dass es einige Zeit ohne Sie im Kindergarten bleiben soll und Sie es ganz sicher wieder abholen werden. Halten Sie Ihre Zusagen immer ein.

- Verabschieden Sie sich immer von Ihrem Kind, bevor Sie den Kindergarten verlassen.
- Lösen Sie sich liebevoll aber klar. Signalisieren Sie Ihrem Kind: „Ich freue mich, dass Du schon in den Kindergarten gehen kannst.“
- Gehen Sie, auch wenn Ihr Kind kurz weint. Die zuständigen Erzieher und Erzieherinnen kümmern sich bei Trennungsschmerz besonders intensiv um Ihr Kind. Meist lassen sich die Kinder nach wenigen Minuten beruhigen. Sollte Ihr Kind länger anhaltend weinen, werden Sie umgehend angerufen.
- Reagieren Sie verständnisvoll auf Ihr Kind, wenn es ein etwas verändertes Verhalten zeigt, wie z.B. ein gesteigertes Schlafbedürfnis.
- **Besprechen Sie Ihre Fragen und Anliegen rund um die Eingewöhnung immer direkt mit der Erzieherin Ihres Kindes.**

Überblick über den Ablauf der Eingewöhnung

1. + 2. Woche

Sie halten sich in der Einrichtung mit Ihrem Kind auf. Die Betreuungszeit ist von 8.30 – 10.30 Uhr. Je nachdem, wie schnell Ihr Kind eine Bindung zur Erzieherin aufbaut und Sie als Bezugsperson gehen lässt, erfolgt der Trennungsversuch nach dem 3. Tag. Verlieft die Trennung erfolgreich, kann Ihr Kind die Einrichtung in diesen beiden Wochen weiterhin von 8.30 – 10.30 Uhr alleine besuchen. Sie sollten jedoch für den Fall eines emotionalen Einbruches bei Ihrem Kind, telefonisch erreichbar und schnellstmöglich abkömmlich sein.

3. + 4. Woche

Ab der 3. Woche wird Ihr Kind von 8.00 - 12.00 Uhr ohne Sie in der Einrichtung betreut. Jetzt besucht Ihr Kind gemeinsam mit den anderen aus der Gruppe den Morgenkreis und lernt neue Abläufe, Lieder, Spiele kennen.

5. - 8. Woche

Ihr Kind wird nun von Woche zu Woche sicherer im Kindergarten-Alltag. Es verinnerlicht die Abläufe, wird vertraut mit der Tages- und Wochenstruktur. Knüpft vielleicht neue Freundschaften, erkundet weitere Räume und Spielmaterialien in der Kita.

9. - 12. Woche – nur bei VÖ oder GT

In dieser Zeit wird Ihr Kind mit den Gegebenheiten der verlängerten Öffnungszeit und der Ganztagesbetreuung vertraut gemacht. In der 9. Woche lernt Ihr Kind das Mittagessen kennen und wird bei uns bis 13.00 Uhr betreut.

In der 10. Woche geht das Kind zum Ausruhen/Schlafen und wird um 14.00 Uhr abgeholt. Für die Kinder mit VÖ-Betreuung ist die Eingewöhnung dann abgeschlossen.

Kinder, die in die Ganztagesbetreuung gehen, werden erst ab der 11. Woche bis um 16 Uhr betreut.